



## **Umfrage: Manager sind sicher: Das bedingungslose Grundeinkommen wird kommen**

*Dr. Haffa & Partner Expert Call: 70 Prozent der Befragten glauben an die Basissicherung*

München, 31. Mai 2017 - Das bedingungslose Grundeinkommen wird kommen. Das ist das Ergebnis des aktuellen Dr. Haffa & Partner Expert Call. Die Münchner Kommunikationsagentur Dr. Haffa & Partner wollte von 75 deutschen Führungskräften und Meinungsmachern wissen, ob und in welchem Zeitrahmen dieses Projekt umgesetzt wird.

Das Ergebnis: 50 Prozent der Teilnehmer vermuten, dass das bedingungslose Grundeinkommen (BGE) in Deutschland in den nächsten 25 Jahren eingeführt wird. 10 Prozent denken, dass es bereits in den nächsten zehn Jahren Realität ist. Weitere zehn Prozent sind der Ansicht, dass es noch bis zu 50 Jahren dauern könnte. Lediglich jeder vierte Manager denkt, dass es diese Art der Existenzsicherung niemals geben wird.

Ein Teilnehmer sagt: "Ich glaube, das wäre eine gute Sache. Aber speziell hier in Deutschland wird das BGE bestimmt über Jahrzehnte zerredet." Ein anderer Befragter schließt sich an: "Es wäre zwar früher als in 25 Jahren notwendig, das ist aber vermutlich nicht zu realisieren. Eine Maschinenbesteuerung muss und wird ebenfalls kommen." Ein dritter Teilnehmer ist sich sicher: "Mit dem bedingungslosen Grundeinkommen werden nur noch die arbeiten, die auch motiviert sind - das ist ein Vorteil!". Ein Vierter gibt zu bedenken: "Sozialen Frieden gibt es nicht umsonst!". Ein anderer Teilnehmer sieht im BGE hingegen keine Vorteile: "Hoffentlich bleibt uns dieser ganze Unsinn erspart!". In eine ähnliche Kerbe schlägt ein weiterer Befragter: "Bedingungsloses Grundeinkommen = Sozialhilfe anders verpackt."

"Experten sehen im Zuge der digitalen Transformation mehr als ein Drittel aller Jobs verschwinden. Die Arbeit übernehmen Maschinen", erklärt Sebastian Pauls, Managing Partner bei Dr. Haffa & Partner. "Was sind die Möglichkeiten für ein nachhaltiges, gesundes Zusammenleben? Finnland testet jetzt ein bedingungsloses Grundeinkommen, die Schweizer haben es allerdings kürzlich abgelehnt. Andere praktikable Lösungsansätze als das BGE sind bisher aber auch nicht in Sicht. Und: Die Veränderungen in der Gesellschaft müssen gesteuert werden. Niemand kann ein Interesse daran haben, dass die Schere zwischen arm und reich zu weit auseinandergeht. Es ist an der Politik, die richtigen Wege zu finden, die geeigneten Maßnahmen umzusetzen und Zukunftsperspektiven für jeden zu bieten."

circa 2.300 Zeichen

### **Pressekontakt**

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Dr. Annegret Haffa  
Karlstraße 42  
80333 München

haffapartner.de  
postbox@haffapartner.de

### **Firmenkontakt**

Dr. Haffa & Partner GmbH

Herr Sebastian Pauls  
Karlstraße 42  
80333 München

haffapartner.de  
postbox@haffapartner.de

Dr. Haffa & Partner wurde 1986 von Dr. Annegret Haffa und Dr. Horst Höfflin gegründet. Die heute 14 Mitarbeiter starke Münchner Kommunikationsagentur ist auf PR und Marketing für Hightech- und IT-Unternehmen spezialisiert. Das Leistungsportfolio der Full-Service-Agentur erstreckt sich von der fundierten strategischen Kommunikationsberatung über maßgeschneiderte Öffentlichkeits- und klassische Pressearbeit bis hin zu Marketing-Services, Social-Media- und Website-Beratung sowie Vertriebsunterstützung für nationale und internationale Unternehmen.

Dr. Haffa & Partner ist Mitglied von EuroLynx, dem Netzwerk für PR und Kommunikationsservices in allen Länder der EU, von ComVort, dem weltweit größten unabhängigen Marketingkommunikationsnetzwerk für inhabergeführte Agenturen, von GlobalFluency, einem internationalen Netzwerk inhabergeführter PR- und Marketing-Agenturen für die Hightech- und IT-Industrie, und von AIKA, der Allianz inhabergeführter Kommunikationsagenturen.

Zu den Kunden von Dr. Haffa & Partner zählen unter anderem AKI, ECA International, die Europäische Kommission/DG Sanco, IndoGerman Trade Network, Funkwerk EC, Master Climate Solutions, microfin, Panaya, Rumsauer, SAS, Scandio, SoftconCIS und syngenio.

## Wird es in Deutschland ein bedingungsloses Grundeinkommen geben?

